

# Sekt oder Selters

Die Mannschaftsspringreiterinnen des RV Graf von Schmettow gehen stets mit Spaß in ihre Turniere

Das Erfolgsgeheimnis des Reiter-Teams vom RV Graf von Schmettow ist einfach: Spaß an der Sache. Jennifer Tittmann, Jessica Bertram, Yasmin Dittrich und Katharina Dreyer harmonisieren seit zweieinhalb Jahren miteinander. Zuletzt gewann das Quartett das Mannschaftsspringen Klasse A\*\* beim Turnier des RV Aller-Weser souverän – es geht aber auch anders.

VON KIM PATRICK PUHLMANN

**Kirchlinteln.** Wie sie aufs Pferd gekommen sind – das sind unterschiedliche Geschichten. Aber in einer Sache sind sich Jennifer Tittmann (26), Katharina Dreyer (18), Yasmin Dittrich (17) und Jessica Bertram (16) einig: „Wir reiten, weil es Spaß macht.“ Das Quartett ist für den Verein Graf von Schmettow aktiv. Während des Turniers beim RV Aller-Weser wurde das Team im Mannschaftsspringen Klasse A\*\* mit großem Abstand Erster.

„So läuft das aber nicht immer bei uns“, erklärt Yasmin Dittrich mit einem Lachen. „Bei uns gibt es entweder Sekt oder Selters.“ Egal welches Ergebnis am Ende steht – die Reiterinnen freuen sich auf die Wettbewerbe. „Wenn wir die Turniere nicht hätten, würden wir uns wohl kaum sehen. Nach den Veranstaltungen sitzen wir dann zusammen und quatschen“, berichtet Tittmann. Die 26-Jährige studiert in Wolfenbüttel Recht, Steuer und Finanzmanagement. Ihre Pferden-Leidenschaft will sie allerdings nicht aufgeben.

Die Fachrichtung wirkt im ersten Moment nicht unbedingt vereinbar mit der Reiterei. „Aber ich habe mir einfach Folgendes überlegt: Ich belege einen langweiligen Studiengang, um dann so viel Geld zu verdienen, damit ich in Zukunft etwas mit Tieren machen kann.“ Anfangs hätte Jennifer Tittmann noch überlegt, eine Ausbildung zur Bereiterin zu absolvieren, „aber damit verdient man nichts“. Wenn sie über Pferde spricht, gerät die 26-Jährige regelrecht ins Schwärmen – das sei auch der Grund, weshalb sie nach Möglichkeit nicht weit wegziehen möchte. „Hier in Kirchlinteln habe ich meinen Stall, hier kann ich meinem Hobby nachgehen“, erklärt sie.

Auch Katharina Dreyer, die im August eine Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten in Bremen beginnt, kann sich ein Leben ohne Pferde nicht vorstellen. „Deshalb möchte ich nur ungern aus der Gegend wegziehen.“ Die junge Frau aus Stellichte möchte im Gegensatz zu ihren Mannschaftskameraden Beruf und Hobby trennen. „Ich hatte mal ein Praktikum beim Hannoveraner Verband absol-



Die Equipe vom RV Graf von Schmettow mit Jennifer Tittmann, Yasmin Dittrich, Jessica Bertram und Katharina Dreyer (von links) startet seit zweieinhalb Jahren gemeinsam in Mannschaftsspringwettbewerben – immer mit dabei ist ihr Pferd Charly.

FOTO: FOCKE STRANGMANN

viert. Das war interessant, aber für die Zukunft ist das nichts“, sagt die 18-Jährige. Das Reiten liegt ihr im Blut: Mit drei Jahren saß sie bereits auf den familieneigenen Pferden. Wenn es nach Katharina Dreyer geht, sollte das Mannschaftsreiten noch so lange wie möglich ein fester Bestandteil ihres Lebens bleiben.

Wie ähnlich sich die vier Reiterinnen auch sind – für Yasmin Dittrich kommt die Trennung von Beruf und Hobby nicht infrage. Die 17-Jährige absolviert eine Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten in Verden: „Dadurch habe ich die Möglichkeit, auch mal mit Pferden zusammenzuarbeiten.“ Ihre Liebe zu Tieren entwickelte sich jedoch erst über die Jahre. Von Geburt an hatte sie fast panische Angst vor Tieren. „Als ich noch ganz klein war, verkroch ich mich an einem Silvester-

tag mit unserem Hund unter dem Tisch – wir hatten beide Panik. Von diesem Zeitpunkt an wollte ich immer Tiere um mich herum haben“, berichtet Yasmin Dittrich.

Ihre Teamkollegin Jessica Bertram wird noch deutlicher: „Ich möchte später irgendwie etwas mit Pferden machen“, betont das jüngste Teammitglied. Die 16-Jährige geht auf das Gymnasium am Wall in Verden. Auch wenn sie noch mindestens zwei Jahre bis zum Abitur vor sich hat – konkrete Pläne hat sie bereits: „Ein Traum von mir wäre in der Reiterstaffel der Polizei zu arbeiten.“ Genug Erfahrung mit Pferden hat sie trotz ihres Alters. Seit 13 Jahren reitet sie. Angst vor den großen Tieren hatte Bertram nie, neben der Schule gibt es für sie nur das Reiten. „Die Pferde sind immer für mich da“, bestätigt auch Jessica Tittmann. „Zwischen uns und Charly herrscht

blindes Vertrauen.“ Charly – das ist das 19 Jahre alte Mannschaftspferd. „Eigentlich ist er schon viel zu alt, aber er hat einfach großen Spaß am Springen“, erklärt Katharina Dreyer, während ihre Mannschaftskolleginnen zustimmend Charly streicheln. Mit ihm wurde das Team im vergangenen Jahr Vereinskreismeister.

Auch für das kommende Lohberg-Vereinsturnier vom 4. bis 6. Juli ist der vierbeinige Teamkollege vorgesehen. Was dann für das Quartett herausspringt, können die jungen Damen noch nicht einschätzen. Allerdings sind sich alle einig: Entweder landen sie ganz vorne, oder es klappt einfach nichts. So oder so, nach dem Turnier werden Katharina Dreyer, Jessica Bertram, Jennifer Tittmann und Yasmin Dittrich zusammensitzen und etwas trinken – fragt sich nur, ob Sekt oder Selters.